

In eigener Sache

Jetzt liegt es tatsächlich vor Ihnen: das zweite SPD-ECHO 2006. Unserer Ankündigung und Planung entsprechend zwar nicht zu Beginn aber dennoch gerade rechtzeitig im September erschienen. Die Themenschwerpunkte sind neben dem Sommer 2006 mit seinen Festen auch die Kinder- und Jugendarbeit in Neuhofen.

Im Herbst, wenn die Tage kürzer und kälter werden, hat man vielleicht auch wieder mehr Zeit für Weiterbildung. In Ergänzung zum Artikel auf Seite 7 haben wir die Angebote der örtlichen VHS Neuhofen beigelegt - ergänzt um das Herbstferienprogramm im Bildungszentrum Schifferstadt.

Das ECHO informiert und berichtet aus unserem Blickwinkel. Falls Sie über die einzelnen Beiträge mit uns diskutieren oder einfach einen Kommentar abgeben wollen: www.spd-neuhofen.de/meinungen/.

Viel Spass mit dieser Ausgabe wünscht ihnen die ECHO-Redaktion.

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	1
Auf ein Wort	1
SPD-Fraktion	2/3
Aus dem Gemeinderat	2
Bis 2009 gewählt	2
Bedauerliche Panne auf dem Friedhof ..	3
Ortsbegehungen 2006	3
SPD Ortsverein	4/5
Kinder- und Jugendarbeit	4
Jugendpflege 1993-2001.....	4
Rehbachfest und Fußball-WM	5
Was für ein Sommer	5
Neues aus Neuhofen	6/7
6 Jahre Cafe Auszeit	6
Ein Fest der Partnerschaft	6
Raummangel der Volkshochschule	7
Seniorenratgeber des Kreises	7
In aller Kürze	7
Vermischtes	8
Rätselraten	8
Veranstaltungskalender	8
Fehlerteufel	8
Impressum	8

AUF EIN WORT ...

Liebe Neuhöfer,



die wunderbaren Tage der Fußballweltmeisterschaft, die uns eine Zeit voller Spannung, Freude und Euphorie - und unserem Land eine Zeit des Erwachens - beschert haben, sind schon einige Zeit vorbei. Man war etwas abgelenkt vom politischen Alltag.

Doch nun hat uns dieser Alltag wieder und wir haben uns daran gemacht, eine neue Ausgabe unseres Informationsblattes „SPD-ECHO“ zusammenzustellen.

Die Arbeit in den politischen Gremien unserer Gemeinde hat nicht geruht. Wie bereits im Mai-Echo angekündigt haben wir wieder Neues aus der Kommunalpolitik Neuhofens, der Arbeit von SPD-Fraktion und SPD-Ortsverein, aber auch Kurzweiliges aufgearbeitet.

Doch bevor ich Sie der Lektüre dieser ECHO-Ausgabe überlasse, möchte ich noch einmal an eine Sache erinnern, die mir sehr am Herzen liegt.

Vor kurzem bekam ich eine Publikation des Gemeinde- und Städtebundes in die Hand, in der beschrieben wurde, wie die Bürgerinnen und Bürger einer 240-Seelen-Gemeinde in der Nordpfalz durch Eigenleistung ihre Gemeinde über 10 Jahre hinweg gestaltet haben.

Eine der genannten Maßnahmen war der Umbau einer alten Schule zu einem Dorfgemeinschaftshaus.

In dieses Projekt haben die Bürgerinnen und Bürger 30.000 Stunden Eigenleistung investiert und so der Gemeinde die Aufnahme von Fremdmitteln erspart.

Wir haben hier in Neuhofen ein ähnliches Projekt, das hergerichtet allen Neuhöfern zur Verfügung gestellt werden könnte und es gibt auch schon eine kleine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit diesem Projekt zumindest gedanklich befasst.

Gemeint ist das alte Rathaus in der Hauptstraße und der im Februar neu gegründete Verein „Bürgerzentrum Altes Rathaus“.

Was in einer 240-Seelen-Gemeinde möglich ist, müsste eigentlich erst recht in einer Gemeinde mit 7500 Einwohnern möglich sein.

Vielleicht denken Sie mal darüber nach!

Und jetzt viel Spaß beim weiteren Lesen.

Ihr Heinz Müller

Auf zur Neiheffer Kerwe!
vom 30.9. bis zum 3.10.2006

AUS DEM GEMEINDERAT

Ratssitzung vom 12.09.2006

Ganztagsschule zunächst vom Tisch

Mit einem zu geringen Elterninteresse wurde das Aus für die Ganztagsschule begründet - sicherlich belegen das die nackten Zahlen (97 von 400 Fragebögen im Rücklauf; nur 14 von 36 für den Start benötigten verbindlichen Interessenten). *Ob nicht auch die eher ablehnende Haltung des Lehrerkollegiums einen Anteil daran hatte ...*

Ausstieg aus der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises

Hier waren sich alle einig. Eine zahnlose Einrichtung, von der zudem niemand so genau weiß, was sie soll wird trotz Einlagenverlust (7.600,00 EUR) von Neuhofen nicht mehr mitgetragen.

... und immer wieder Polder

Dieser wird uns wohl noch eine Weile beschäftigen - jetzt mit einem neuen hydrogeologischen Gutachten nebst einer auf EU-Naturschutzrecht basierenden Studie (rund EUR 70.000,00 für Altrip, Waldsee und Neuhofen)

Ratssitzung vom 18.07.2006

Erweiterung der Friedhofshalle

EUR 100.000 bei EUR 3.500 Preisgeld für einen Architektenwettbewerb ist es dem Rat (einstimmig), dem Vorschlag des Beigeordneten Marohn folgend, wert, die Friedhofshalle zu erweitern. Dass die Alternative von Architekt Kraus (Glasdach, EUR 30.000) nicht aus den Augen verloren werden solle, bemerkte Hubert Wistrichowski.

Ratssitzung vom 20.06.2006

Büchereinsatzgebühren

3,00 EUR Jahresgebühr werden für Kinder ab dem Jahr 2007 für die Nutzung der Bücherei fällig. Dies wurde entgegen der Empfehlung von Büchereileiter Ernst Bein mehrheitlich (ohne SPD) beschlossen - eine (erhebliche) Reduzierung des Zuschusses (bisher 1.000,00 EUR) wg. Benutzungsentgelten für Kinder durch die staatliche Büchereistelle in Kauf nehmend.

KENNEN SIE DIE NEUHÖFER RATSMITGLIEDER ... ?

Bis 2009 gewählt ...

Ihre Vertreter im Gemeinderat

Bei der letzten Kommunalwahl gingen **gerade einmal 58,1% aller Wahlberechtigten** wählen. Das Ergebnis war die folgende Stimm- und Sitzverteilung.

	Stimmanteil	Sitze
SPD	42,1%	9
CDU	40,3%	9
FDP	17,6%	4

Seitdem wird unsere Gemeinde von einer **Koalition aus CDU und FDP** regiert.

Unterstützt wird der Gemeinderat durch die vorbereitende Arbeit von Ausschüssen, die sich aus Ratsmitgliedern und von den Parteien benannten Bürger/innen zusammensetzen.

In der Gemeinde Neuhofen gibt es die folgenden Ausschüsse:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Bau- und Grundstücksausschuss
- Verkehrsausschuss
- Landwirtschaftsausschuss
- Ausschuss für Jugend, Sport, Schule und Kultur

Während die beiden Erstgenannten beinahe monatlich zusammenkommen, hat der Jugendausschuss nach über 3,5 Jahren erstmalig am 19.9.2006 wieder getagt.

Untenstehend finden Sie die aktuelle Zusammensetzung des Gemeinderates.

Seit 1.1.2006 steht hier Anne-Marie Gehres, die dem langjährigen Ratsmitglied und Beigeordneten der Gemeinde Neuhofen, Werner Schumacher, folgt, der sich zum 31.12.2005 nach über 30jähriger Arbeit für unser Neuhofen aus der aktiven Politik zurück gezogen hat.

Name	Strasse	Telefon	Partei
Becker, Thomas	Schafgasse 67	Tel: 39 98 71	CDU
Brendel, Roland	Karl-Marx-Str.12	Tel: 5 18 90	SPD
Delventhal, Rainer	Ehrhartstr. 52	Tel: 5 21 35	CDU
Ehrhardt, Udo	Buschstr. 23	Tel: 4 15 20 3	SPD
Feldner, Willi	Kupfernagel 6	Tel: 5 42 14	FDP
Fischer, Matthias	Hauptstr. 11	Tel: 5 24 48	CDU
Frosch, Peter	Kantstr. 26	Tel: 5 33 33	SPD
Gehres, Anne-Marie	Jahnstr. 8	Tel: 1 23 5	SPD
Gehres, Kurt	Jahnstr. 8	Tel: 1 23 5	SPD
Geiger, Hans	Kantstr. 8	Tel: 5 31 79	CDU
Gürich, Irene	Ringstr. 44	Tel: 5 43 41	CDU
Hesse, Bernhard	Buschstr. 45	Tel: 5 27 15	CDU
Hohlweg, Herbert	Rehhütter Str. 51	Tel: 5 26 04	CDU
Holterbosch, Elke	Albert-Weisgerber-Str. 5	Tel: 5 47 02	SPD
Kluger, Gisela	Albert-Weisgerber-Str. 17	Tel: 5 43 25	FDP
Kraus, Wolfgang	Heinestr. 1	Tel: 5 20 26	SPD
Littmann, Edda	Nahestrasse 13	Tel: 5 52 87	FDP
Littmann, Ralf	Nahestrasse 13	Tel: 5 52 87	FDP
Nasel, Arthur	Eichelgarten 6a	Tel: 5 43 64	SPD
Schlosser, Andre	Rheinstr. 13		CDU
Winkler, Stefan	Donnersbergstr. 18		SPD
Wystrichowski, Hubert	Herweghstr. 8	Tel: 5 13 60	CDU

Bedauerliche Panne auf dem Friedhof

Neuhofen in der Bild-Zeitung, das kommt nicht allzu oft vor.

Mitte August wurde Bürgermeister Frey im Zusammenhang mit einer bedauerlichen Panne im Vorfeld einer Trauerfeier von der BILD-Zeitung angegriffen (Ausgabe Rhein-Neckar vom 22.08.2006). Das war schlechter journalistischer Stil, wie wir finden. Bei dem besagten Bericht ging es wohl mehr um eine Steigerung der Auflage als um wirkliche Fakten. Man kann durchaus kritisieren, dass der für den Friedhof zuständige Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung nur noch die Hälfte seiner Arbeitszeit auf dem Friedhof eingesetzt wird. Auch wir haben dies schon oft be-

mängelt, denn das Erscheinungsbild des Friedhofes leidet erkennbar unter dieser Maßnahme. Auch fehlt ein ständiger Ansprechpartner für die Bürger in einem sensiblen Bereich. Die Störung an der Kühlanlage und die daraus resultierenden Unannehmlichkeiten für die Angehörigen und Freunde des Verstorbenen, über die die BILD-Zeitung berichtet hat, kann man jedoch sicher nicht dieser Personalentscheidung des Bürgermeisters anlasten. Vielmehr lag hier eine von den Angehörigen festgestellte technische Störung vor und dies, obwohl die Anlage erst einige Wochen zuvor gewartet wurde. Damit konnte niemand rechnen. Fraktionsvorsitzender Roland Brendel

hat nun vorgeschlagen, dass man gemeinsam mit den anderen Fraktionen im Gemeinderat und der Verwaltung nach Lösungen sucht, damit sich solch ein Vorfall künftig nicht mehr wiederholen kann. Vor allem sollte sichergestellt werden, dass in Zukunft auch nach Feierabend und am Wochenende ein Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung für Angehörige erreichbar ist.

Nach unserer Ansicht eignet sich eine solch sensible Angelegenheit aber weder für politische Auseinandersetzungen, noch hat dieses Thema etwas in der Zeitung zu suchen, nebenbei: auch nicht im Amtsblatt!
Unser Mitgefühl und Bedauern über diesen Vorfall gilt den Angehörigen.

ORTSBEGEHUNGEN 2006

Im Mai und Juli 2006 hat die SPD-Fraktion zwei Ortsbegehungen durchgeführt, während denen folgende Anregungen aus der Bevölkerung kamen:

Die Straßenverkehrsordnung auf dem Weg zum **Kindergarten am Wald** wird nicht eingehalten. Den Eltern soll bei Anmeldung ihrer Kinder ein Merkblatt mit Hinweis auf die Straßenverkehrsordnung übergeben werden.

Der **Platz vor der Zahnarztpraxis Benabadji** ist Gemeindeeigentum und wird als Patientenparkplatz genutzt. Frau Dr. Benabadji bittet, den Platz aufzufüllen, um Schäden an den Pkw zu vermeiden.

Links neben der Kreissparkasse sollte das Parkverbot in der **Otto-Dill-Straße** bis zur Häuserfront ausgeweitet werden.

Im **Osterloch** sollten Parkverbotschilder aufgestellt werden, da dort ständig geparkt wird und damit eine Verkehrsbehinderung entsteht.

Laut Anwohnern wird der **Spielplatz Albert-Weisgerber-Straße** nie genutzt. Er ist Durchgang für Anwohner der Mosch-Hochhäuser, die ihre Fahrzeuge in den umliegenden Straßen parken.

In der **Ludwigshafener Straße** sollten Parkbuchten auf beiden Seiten eingerichtet werden, da bei Gegenverkehr ein Ausweichen in eine Parklücke nicht möglich ist.

Zudem solle die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt werden.

Der **Anliegerweg Au- und Ringstraße** sollte für Radfahrer frei gegeben werden

Vor dem Seniorenwohnheim sollten in der **Speyerer Straße** Warnschilder angebracht werden. Bsp.: „Seniorenwohnheim: bitte langsam fahren“.

Anwohner der Ringstraße regen an mehr **Abfallbehälter für Hundekot** aufzustellen um zu vermeiden, dass die Hundekottaschen an die Bäume gehängt werden.

Auf den Parkplätzen der **Ringstraße** werden vermehrt Wohnwägen abgestellt. Die Gemeindeverwaltung soll prüfen, ob dies erlaubt ist.

Von Anwohnern der Hochhäuser wird angeregt, die **Woogstraße** wieder aufzuforsen.

Mitglieder des Motorradclub regen, an am **Abenteuerspielplatz** ein in der Nacht zu schließendes Tor anzubringen. Markus Seibert würde den Schließdienst besorgen.

Die Bürger schlagen vor, eine leichte Befestigung auf dem **Weg am Erlenbruchgraben** aufzubringen.

Fuß- und Radweg an der **Jahnstraße 59** sind in schlechtem Zustand mit der Folge einer erheblichen Unfallgefahr für Radfahrer und Fußgänger.

Eine schiefe Straßenlaterne vor dem Anwesen **Industriestraße 3a** müsste ausgetauscht werden. An den Reflektoren der Absperrgitter vor den Einmündungen zur

Industriestraße aus Riet-, Maxburg- und Kalmitstraße sollten die Ecken abgerundet werden. Außerdem sollten die mitten in den Einmündungen der Rietburg- und Maxburgstraße angebrachten Verkehrszeichen an die Seite versetzt werden.

In der Aus-/Einfahrt gegenüber Maxburgstraße 11 bestehen in der Straßendecke Löcher, die beim Verlassen des **Parkplatzes am Badeweiher** (durch Beschleunigen) zu erheblichen Belästigungen durch Lärm und Staub führen.

In der **Siemensstraße 3a** wachsen Äste eines Baumes auf das Privatgrundstück. Diese sind zu kürzen, da durch herabfallende Äste die Gefahr der Beschädigung am Privateigentum entsteht.

Am Ende der **Dieselstraße** sind in der Straßendecke Dellen zu sehen. Es ist zu vermuten, dass hier die Straße unterspült ist.

Im ganzen Ortsgebiet wird die nicht ausreichende **Kontrolle falsch parkender Fahrzeuge** bemängelt. Tägliche Kontrollen an verschiedenen Stellen in der Gemeinde können Abhilfe schaffen.

Wir bitten die Gemeindeverwaltung **diese Anregungen der Bürger** zu prüfen und die SPD-Fraktion über den Sachstand zu informieren.

Diese Informationen wurden am 12.09.2006 als Schreiben zur Prüfung bei der Gemeindeverwaltung eingereicht. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

THEMENSCHWERPUNKT KINDER (2)

Kinder- und Jugendarbeit ... Zeit für einen gemeinsamen Ansatz

Wenn man sich die Angebote für Kinder und Jugendliche in Neuhofen der letzten Jahre betrachtet, wird schnell deutlich, dass in engen Bereichen Überangebote bestehen und in anderen erhebliche Lücken klaffen.

Zu diesem Zweck haben wir für den 28.09.2006 alle Neuhöfer Vereine, Kirchengemeinden, Parteien, Organisationen sowie die Jugendpflege eingeladen, um gemeinsam ein attraktives und alle Altersgruppen umfassendes Angebot zu entwickeln. Hiezu möchten wir auch Sie, die Einwohner/innen Neuhofens einladen. Zeigen Sie uns, am besten gemeinsam mit Ihren Kindern, was fehlt oder wofür ein Bedarf besteht. Betrachten Sie dabei allerdings nicht nur die Altersgruppe Ihrer Kinder, sondern überlegen Sie auch, was später für Wünsche und Bedürfnisse in den Bereichen Freizeit, Kultur und Bildung entstehen könnten.

Wir selbst haben für unser Projekt fünf Arbeitsschwerpunkte angedacht, die wir im Lauf der nächsten Monate/Jahre angehen und realisieren wollen:

1. Auflage eines Kinder- und Jugendkalenders (print/nonprint), der ALLE Angebote und Veranstaltungen für Kinder- und Jugendliche bündelt und präsentiert.
 2. Gemeinsames Fest für Kinder und Jugendliche als Ergänzung und Gegengewicht zu den „Erwachsenenfesten“ ggf. in Verbindung mit Ferienaktionswochen.
 3. Koordinierung der Angebote zur Vermeidung von Doppelungen oder Überschneidungen.
 4. Entwicklung eines breiten – und nachfrageorientierten Angebotes für die 2 – 20jährigen in Neuhofen
 5. Kinderbetreuungs- und Spielangebote für „große“ Neuhöfer Veranstaltungen
- Wichtig ist uns - nicht zuletzt! - das Einbinden von Kindern und Jugendlichen in das gemeinsame Dorfgeschehen - wie es auch in den 90er Jahren zeitweise gut gelungen war (siehe Kasten).
Machen Sie mit!

AKTUELL: Shell-Jugendstudie 2006

Die am 21.9. veröffentlichte Shell Jugendstudie bescheinigt den 12-25jährigen neben Pragmatismus eine zielorientierte Leistungsbereitschaft sowie ausgeprägtes soziales Engagement. Dagegen stehen große Zukunftsängste - 69% der 2500 Befragten befürchten, keinen angemessenen Job zu finden.

Es entwickle sich eine „bemerkenswerte, kreative junge Generation“, die jedoch „auf Verhältnisse (treffe), die sie nicht zur Entfaltung bringt“ stellt Studienkoordinator Prof. Hurremann fest. Interessant: Das politische Interesse ist leicht gestiegen - von 34 auf 39%. 1991 lag es allerdings noch bei 57%!

Weitere Erkenntnisse: Mädchen sind die „neue Bildungselite“, die die sich an traditionelle Männerbilder klammernde Jungs längst überholt haben. **Und:** Die Bildungs- und Zukunftsaussichten hängen weiterhin von der sozialen Herkunft ab.

Lesen Sie in die Studie ruhig einmal hinein und diskutieren Sie mit uns, was wir tun können um dieser Generation wieder eine Perspektive zu geben!

AKTIVITÄTEN DER JUGENDPFLEGE 1993 - 2001

Programmangebote für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 20 Jahren

Töpfern für Kinder und Jugendliche, jahreszeitenbezogene Bastelaktionen, Umweltclub, Mädchengruppe, Hausaufgabenhilfe, Hausaufgabenhilfe für Migranten, Fotokurse, Computerclub/Internetcafe, offener Treff im alten Rathaus, (Themen)-Partys im „Hades“ (Keller des Otto-Ditscher Hauses - heute „Empire“), im Sommer Streetball und Spielaktionen auf dem Abenteuerspielplatz. Mitmachtheater und Filmnächte im alten Rathaus und im Internetcafe.

Internetcafe und Töpfern mit festen Terminen auch für Erwachsene und Senioren.

Gruppenangebote (Selbstverwaltung)

Rollenspielgruppen
Star-Trek-Fanclub
verschiedene Bands

Ferienangebote für Kinder und Jugendliche

(auf dem Abenteuerspielplatz)
4x Indianerlager mit Übernachtung;
2x Mittelalterlager mit Übernachtung;
1x Hüttenbau mit Übernachtungen;
1x Freizeit mit Jugendlichen aus Neuhofen und Heillecourt;
1x Neulympische Spiele;
(alle mit Abschlussfest für alle Neuhöfer)
1x Theaterfreizeit als Ferienaktion der Kreisjugendpflege

Veranstaltungen

2x Abenteuer-Open-Air (Konzert auf dem Abenteuerspielplatz immer unter Beteiligung Neuhöfer Bands);
Kunst- und Musikworkshops im Hades;
2x Konzert im Bürgerhaus;
Fahrrad-Aktionstage mit dem BUND

Aktive Beteiligung am Gemeinwesen

800-Jahr-Feier Renovierung der Ausstellungsscheune, Bau der Podeste und Aufbau der Exponate.

später Partnerschaftsfest (Vorläufer des Brunnenfestes).

Weihnachtsmarkt mit Glühweinstand; Verkaufsstand (selbstgemachtes); Kasperletheater von Jugendlichen für Kinder - (Aufbau, Bühnenbilder, Ton); Pfandsystem für Weihnachtsmarkttassen, die zentral eingesammelt, im gespült und an die Stände zurückverteilt wurden.

Während der Gewerbeausstellung 1998 wurde von Besuchern des Kinder- und Jugendzentrums „live“ die erste **Neuhöfer Internetseite** programmiert (Projektname NOL - Neuhofen OnLine).

Mehrfache Beteiligung am **Rehbachfest** mit Stand und Angeboten für Kinder und Jugendliche.

DAS „TRADITIONELLSTE“ NEUHÖFER FEST

Zum 29. Rehbachfest gab's das „Kleine Endspiel“

Bei strahlendem Wetter besuchten wie in den vergangenen Jahren Neuhöfer mit Familie und Freunden von überall her das „Fest der Neuhöfer Vereine“.

Die beteiligten Vereine (erstmalig war auch das NOVA-Familienzentrum mit einem Kasperletheater dabei) boten in der Hauptsache kulinarische Spezialitäten. Bei der SPD gab's diesmal zu den sehr beliebten hausgemachten Dampfnudeln neben der Vanillesauce auch eine selbstgemachte Weinsauce - die AsF bot ihren leckeren Flammkuchen an. Aber trotzdem war diesmal irgend etwas anders. Samstag abends ging an unserem - und einigen anderen Ständen ebenfalls - eine besondere Betriebsamkeit los. Um 21 begann

das „kleine Finale“ der Fußball-WM 2006, die uns die Wochen zuvor in ein so bisher nicht erlebtes „Wir-Gefühl“ tauchte. Die letzten Einstellungen am analogen! Empfangsgerät waren bei uns zur Freude der Besucher kurz vor Spielbeginn abgeschlossen, so dass wir in einem gefüllten Zelt einem tollen Spiel auf unserer Leinwand folgen konnten. Dies haben andere auch gemacht - so hat man am FDP-Stand die deutliche Überlegenheit der digitalen Übertragungstechnik in einem kristallklaren Bild sehen können. Gejubelt aber wurde bei uns zuerst - da war das Bild nämlich rund 5 Sekunden schneller und in seiner ganzen Grisseligkeit auch irgendwie emotionaler. Spass gemacht hat's auf jeden Fall allen. Vor dem Spiel und in

den Pausen gab's Musik von den Drei (die heißen wirklich so). Sie spielten fröhliche Musik aus verschiedenen Richtungen und sorgten für einen rundum gelungenen Abend.

Am Sonntag gab's die Preise für die Gewinnerteams unserer Kinderrally (am 24.06.) durch Neuhofen. Insgesamt 7 Teams waren am Start - drei aus der Altersgruppe 7-9 und drei aus der Altersgruppe 10.13. Die Siegerteams der jeweiligen Altersgruppe erhielten eine Urkunde und Gutscheine für einen Besuch des Neuhöfer Eiscafes gemeinsam mit Freunden.

Insgesamt war's ein schönes Festwochenende (mit einem dramatischen Fußballendspiel). Wir freuen uns alle schon auf's nächste Jahr.

NEUHOFEN IM SOMMER 2006

Der wärmste Juli seit Beginn der Wetteraufzeichnungen

Nach der WM-Euphorie quälten wir uns bei subtropischen Temperaturen durch den Juli, der die Spitzenwerte der letzten Jahrzehnte toppte um im August mit 170 mm Regen pro Quadratmeter sprichwörtlich „zu versinken“ - das haben selbst ältere Neuhöfer noch nicht erlebt. Für Statistikfreunde bedeutet diese Zahl, dass im August 2006 fast 1/3 des Jahresdurchschnittes an Regen (450-550 mm/m²) gefallen ist - diese Menge fällt gemeinhin in den Wintermonaten.

Wer sich allerdings Gedanken um die Erträge der Landwirte machte, denen das Obst oder die Kartoffeln vertrocknet sein könnten kann diese getrost zur Seite räumen. Dank des am 14.09.2006 40 Jahre bestehenden Beregnungsverbandes Vorderpfalz, der rund 13.000 Hektar Ackerland aus dem Otterstadter Althrein beregnet, gab es in unserer Region keine Ausfälle. Wir sind auch in diesem Jahr der „Obst- und Gemüsegarten Deutschlands“.

Der Regen im August hat in den Gärten unserer Region für sattgrü-

nen Rasen genauso gesorgt wie für eine Blütenpracht im September, der derzeit einen tollen Übergang in einen bestimmt „goldenen“ Oktober bietet.

Leider ist am 26. August unser Pfälzer Abend - zahlenmäßig gesehen - abgesehen. Die über den Abend rund

150 Besucher waren dennoch - dank Zelt - bester Stimmung und erfreuten sich an Leberknödel, Sauerkraut und Spießbraten.

DER Sommertreff 2006 in Neuhofen war eindeutig das „Cafe Auszeit“ der protestantischen Kirche.

➔ *Artikel nächste Seite*



DER SOMMERTREFF UNTER DER FRIEDENSLINDE

Cafe Auszeit im sechsten Jahr

Seit dem Sommer 2001 gibt es in Neuhofen etwas ganz Besonderes: Das „Cafe Auszeit“ der protestantischen Kirchengemeinden. An den sechs Dienstagen während der Sommerferien gibt es von 18.00 - 22.00 Uhr einen Treffpunkt unter der Linde auf dem Friedensplatz im Kirchgässl. Neben Getränken, Brezeln und Trockenwürsten gibt es immer auch ein spezielles Angebot der in der Kirchengemeinde aktiven Gruppe, die gerade Veranstalter ist. So boten im Sommer 2006 der Besuchsdienstkreis leckere ..., der Gospelchor hatte neben einem Gesangsbeitrag überbackenen Schafkäse vorbereitet, vom Kirchenchor ... und die Mitglieder des Presbyteriums . Der Dienstagstreff hat mittlerweile so viele Freunde gefunden, dass regelmäßig die Tische und

Bänke aus dem Dietrich-Bonhöfer-Haus - immer auch unter Mithilfe der Gäste - geschafft werden müssen, um allen Besuchern ein Plätzchen zum Genuss einer gemeinsamen Auszeit zu bieten. 2006 hat das Wetter fast immer mitgespielt - wenn nicht, fand man Zuflucht im Gemeindehaus. Wir würden uns freuen, wenn sich diese noch junge Tradition noch lange fortsetzt. Wir sehen uns 2007 ...

(Bild vom Cafe Auszeit)

MIT DEN FREUNDEN AUS HEILLECOURT GEMEINSAM GEFEIERT

Beim Brunnenfest steht die Partnerschaft im Mittelpunkt

Beim ersten Brunnenfest 19XX (*siehe Preisrätsel auf Seite 8*), das ursprünglich Partnerschaftsfest heißen sollte und seinen Ursprung im Jahr zuvor in einem Fest der Jugendpflege um den Brunnen herum hatte, stand die Bühne noch auf dem Rasen vor dem Brunnen. Am Samstag Abend gab's ein Konzert mit BUNT aus Speyer. Sonntags waren die Vereine mit kulturellen Angeboten dran. Für die

Bewirtung war von Anbeginn an die Arbeitsgemeinschaft Neuhöfer Vereine (ANV) zuständig. Seither ist das Fest als feste und mittlerweile traditionelle Einrichtung nach den Sommerferien und vor der Kerwe aus Neuhofen nicht mehr wegzudenken. Regelmäßig zu Gast sind natürlich die Freunde aus Heillecourt in Frankreich, mit denen die Gemeinde



Neuhofen seit 19XX (*Preisfrage!*) verbunden ist. Sie gestalten gemeinsam mit den Neuhöfer Vereinen die kulturellen Beiträge und nutzen die zwei Festtage zur Pflege freundlicher Kontakte mit Bürgerinnen und Bürgern

aus unserer Gemeinde. Einen wichtigen Anteil an der Pflege dieser Partnerschaft hat der Partnerschaftsverein Neuhofen-Heillecourt, der neben der Beteiligung am Brunnenfest viele unmittelbare Begegnungen fördert. So treffen sich Mitglieder des Vereins und die Freunde aus Heillecourt das nächste Mal am 7.10. in Sion.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im Verein haben: Kontakt über Helga Naegele, Tel. 5 1868 oder Anne-Marie Gehres, Tel. 12 35



HERBSTPROGRAMM DER ÖRTLICHEN VOLKSHOCHSCHULE NEUHOFEN

... fehlen wirklich nur Räume?

82 Kursangebote hat(te) die örtliche Volkshochschule (ÖVHS) Neuhofen im Jahr 2006 im Programm. 63 Kurse (77%!) finden/fanden in Limburgerhof statt - alle Sprach- und Kochkurse. Damit wird ein großes Problem der VHS Neuhofen deutlich - es fehlt an Räumen in Neuhofen.

Zurzeit nutzt die VHS Räume im Familienzentrum NOVA, in der Seniorenresidenz sowie - für Gesundheitsangebote - die Jahnsporthalle. Kreativkurse finden in der Rehbachschule statt. Andere Räume stehen nicht zur Verfügung, weil die ÖVHS bei allen Angeboten mit Teilnehmergebühren Miet- und/oder Reinigungskosten an die Gemeinde zahlen soll. Dies im Widerspruch zur Satzung der VHS und wie in keiner anderen Gemeinde im Kreis üblich. Das erste „Opfer“ dieser Bildungspolitik der Gemeinde sind zwei für das „Haus der Vereine“ geplante Integrationskurse, die nun nicht in Neuhofen stattfinden werden.

Schon im vergangenen Jahr wurde der Vorstoß der VHS zurückgewiesen, offene Angebote des Medienkompetenzzentrums - zunächst für Senioren - im damals lediglich gedanklich bestehenden Internet-Cafe

im Otto-Ditscher-Haus anzubieten. Die Voraussetzung wäre - auch zur Nutzung durch die Jugendpflege - für die Gemeinde kostenfrei geschaffen worden, was diese jedoch ablehnte.

Zur Erinnerung: 2004 hatte sich die Volkshochschule Neuhofen/Limburgerhof aufgeteilt in zwei eigenständige Einrichtungen. BGM Frey (FDP) war hierbei treibende Kraft und betonte die Wichtigkeit der örtlichen Volkshochschule, die er entsprechend fördern wolle.

Wie, das sieht man jetzt ... !

Damit Sie einen Überblick über das VHS-Angebot in Neuhofen bekommen, haben wir diesem ECHO das aktuelle Programm der ÖVHS Neuhofen beigelegt. Ergänzt um das **Herbstferienprogramm** im Bildungszentrum Schifferstadt.

Das Jahresprogramm der Kreisvolkshochschule bekommen Sie übrigens bei der Gemeindeverwaltung. Darin finden Sie viele interessante Angebote aus den Fachbereichen Allgemeine und Politische Bildung, Gesundheit, Sprachen, Kunst und Kreativität sowie Arbeit und Beruf (mit MKZ) in allen Kreisgemeinden und dem Bildungszentrum Schifferstadt.

AKTUELLES AUS DEM KREISHAUS

Landrat stellt Seniorenratgeber vor

Hilfe und Informationen zu wichtigen Themen im Alter

- das bietet der am 11.09.2006 von Landrat Werner Schröter vorgestellte Seniorenratgeber des Rhein-Pfalz-Kreises. Hier erhalten Senioren und deren Angehörige Informationen aus allen Bereichen, die nicht nur beim Älterwerden wichtig sind. Die Themenschwerpunkte sind u.a. *Hilfe bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit; Rechtsfragen (mit wichtigen Informationen rund um*



Ratgeber inhaltlich ab. Die Broschüre, die übrigens in Neuhofen gestaltet und umgesetzt wurde, erhalten Sie an vielen Stellen im Kreis; auch bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

*Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung); Altersgerechtes Wohnen; Mobil im Alter; Gesundheitsangebote. Informationen zur **Seniorenpolitik im Kreis** und Angebote zu **Freizeit und Bildung** runden den*

AKTUELLES AUS NEUHOFEN

Rathausverein im Haus der Vereine

Der Verein „Bürgerzentrum Altes Rathaus“ darf nach Beschluss des Verwaltungsrates, dem alle im Haus aktiven Vereine angehören, dieses zunächst für seine Aktivitäten nutzen.

Motorradclub mit neuem Vereinsheim

Die zweimal abgebrannte Holzütte auf dem Abenteuerspielplatz wurde aus Stein neu errichtet und am 2. September mit einem Fest eingeweiht. Dies rechtzeitig vor dem Motorradtreffen am 16. und 17.9. ebenfalls auf dem Abenteuerspielplatz.

Gleichstellungsbeauftragte kündigt

Nach Querelen mit dem Dienstherrn gab Anette Winter nach (zwei??) Jahren zum (31.8.2006??) auf. *Schade ...*

Gerd Fischer feiert 50. Dienstjubiläum

Am 1.9., feierte Gerd Fischer 50 Jahre Dienst in der Verwaltung. Seit 1972 wirkte er in der Gemeinde Neuhofen als Geschäftsführender Beamter. Bis zur Pensionierung am 30.9.2007 genießt er seine Freizeitphase. Sein Nachfolger ist seit dem 1.1.2004 Herbert Juchem.

Getränke Dattilo geschlossen

Anselmo Dattilo gab zum 15.09. den gleichnamigen Getränkemarkt ab. Das Ristorante „Onda blu“ führt er weiter.

Spende vom Frühstücksteam

Das im dritten Jahr bestehende Team des „kleinen Frühstück mit Musik“ des Seniorenclubs „Sonniger Herbst“ auf dem Wochenmarkt verteilte am 06.09. EUR 2.100,00 an die Kindergärten „Kunterbunt“, „Pavillon“, „Schatzkiste“ und „St. Nikolaus“ sowie Jugend-Feuerwehr, DLRG-Jugend und Jugendzentrum. *Wir würden das Frühstücksteam für den Ehrenamtspreis des Kreises vorgeschlagen ... !*

40 Jahre Tischtennis beim VfL

Die Tischtennisabteilung wurde 1966, während der damaligen Fußball-WM, gegründet. *Haben Sie gewusst, dass die Spieler der Fußball-Nationalmannschaft im WM-Camp in ihrer freien Zeit zum Ausgleich am liebsten Tischtennis spielten ... ?*

MITMACHEN UND ... GEWINNEN!

Rätselraten: Wozu ein Brunnenfest?

Wenn Sie wissen seit wann es das Brunnenfest und den dazugehörigen Anlass (... ?) schon gibt, - sagen Sie's uns. **Ein Tipp - Zwei (Jahres)Zahlen**

Werfen Sie einen Zettel mit Ihrem Namen und Adresse ein bei: Heinz Müller, Rosengasse 9 oder Michael Müller, Friedrich-Ebert-Straße 28a - oder schreiben Sie uns eine email:

info@spd-neuhofen.de

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir eine Eintrittskarte für 2 Personen zu der Diapäsentation „Die Wüsten dieser Erde“ am 09.11.2006 im Bürgerhaus (Naturfreunde Neuhofen) sowie einen Einkaufsgutschein über 15,00 EUR - einzulösen bei einem Neuhöfer Gewerbetreibenden Ihrer Wahl.

Die Lösung unseres letzten Rätsels lautet übrigens: „Zum Fass“ (die Gaststätte in der Rehhütter Straße, die in diesem

Jahr abgerissen wurde). Unter den 37 Einsendern waren 28 richtige Antworten.

Den 1. Preis, zwei Karten für eine Veranstaltung des Heimat- und Kulturkreis gewinnt Ruth Steinberg, Rottstraße. Der 2.Preis, ein Einkaufsgutschein über EUR 25,00 (*siehe hierzu auch Fehlerteufel*) geht an Ursel Kalies, Rehhütter Straße. **WIR GRATULIEREN.**

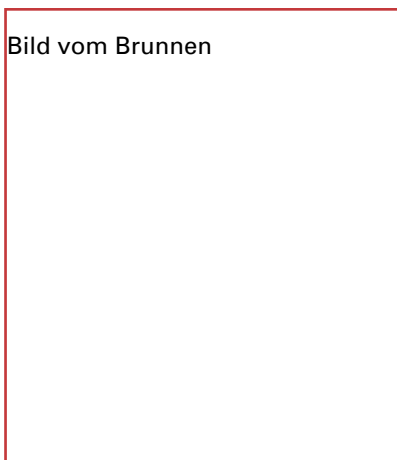


Bild vom Brunnen

1949 STATT 1922

Fehlerteufel im ersten „neuen“ ECHO

Helmut Frey nahm es gelassen: schließlich sei der Reitverein erst 1949 gegründet worden, wie uns der Vorsitzende verschmitzt glaubhaft versicherte. Aber das war nicht alles: Auf Seite 1 ging's schon los: Erscheinungsmonat war Mai 2006 und nicht April 2006. Und dann die verflixte Seite 7: Der Kollege in der Gemeindever-

waltung heißt Ludwig, nicht Arnold Knelle und Frau Klein heißt in Wirklichkeit Frau Keller (allerdings geborene Klein). Die Wollstube Ursula heisst in Wirklichkeit „Wolle und Mode Ursula Jäger“. Und beim Rätsel sollte es ein Gutschein über 15,00 EUR (statt 25,00) sein.

Wir arbeiten daran ...

Ihre ECHO-Redaktion

IMPRESSUM

Herausgegeben vom SPD-Ortsverein Neuhofen

Auflage 3.500 Exemplare

Druck: Chroma Druck & Verlag, Römerberg

Redaktion: Heinz Müller (verantwortlich), Michael Müller, Roland Brendel, Anne-Marie Gehres, Robert Seibert, Waltraut Otte

Verteilung: kostenlose an alle Haushalte

Dieses und frühere Ausgaben des SPD-Echo in digitaler Form finden Sie im Internet unter spd-neuhofen.de/mambo453/echo/

So können Sie uns erreichen:

SPD-Neuhofen • c/o Heinz Müller • Rosengasse 9 • 67141 Neuhofen

Veranstaltungen von oder mit Beteiligung des SPD-Ortsvereins sind **rot ausgezeichnet**

-
- 30.9. **Neiheffer Kerwe 2006** (Gemeinde)
- 3.10. ➔ Partnerschaftsplatz
Samstag ab 14.00 Uhr Fahrradcorso durch Neuhofen, um 17.00 Uhr Eröffnung
-
- 1.10. **Kerwe: Kerweschießen für Jedermann** (Schützengesellschaft) ➔ Schützenkeller, 13.00-17.00 Uhr, Siegerehrung 18.00 Uhr
-
- 3.10. **Kerwe: Verkaufsoffener Sonntag** (Gewerbeverein) ➔ Gewerbegebiet und Ortsmitte, 13.00-18.00 Uhr
-
- 9.10. **Vortrag:** Henri Toulouse-Lautrec (HKK)
➔ Bürgerhaus „Neuer Hof“, 19.30 Uhr
-
- 22.10. **Rhenania Theater** (HKK)
➔ Bürgerhaus „Neuer Hof“, 19.00 Uhr
-
- 29.10. **Politischer Frühschoppen** (SPD-Ortsverein) ➔ Bürgerhaus Foyer, ab 10:00 Uhr Podiumsdiskussion zum Thema: **Es spielt**
-
- 30.10 **Landjuden und ihre Synagogen im Elsass**
1.11 (HKK) ➔ Vortrag 30.10., Bürgerhaus, 19.30 Uhr / Exkursion, 1.11. ab 7.30 Uhr
-
- 3.- 5.11. **Ausstellung Neuhöfer Künstler** (HKK)
➔ Bürgerhaus; Sa 14.00-19.00, So 11.00-19.00 Uhr; Eröffnung Fr, 19.00 Uhr
-
- 4./ 5.11. **Lokalschau** (Kleintierzuchtverein)
➔ Zuchtanlage, Sa 14.00-17.00, So 10.00-17.00 Uhr.
-
- 11.11. **Gewässerschutz- und Schilfmähtage** (Angelsportverein) ➔ Badeweiher, 8.00 Uhr
-
- 11.11. **Martinsfeier** (Prot. Kirchengemeinde)
➔ Partnerschaftsplatz, 18.00 Uhr.
-
- 11.11. **Vereins- u. Krönungsball / Tanzturnier** (TuS)
➔ Bürgerhaus „Neuer Hof“, 20.00 Uhr; Vorentscheidung Tanzturnier ab 14.00 Uhr
-
- 25.11. **Basar** der kath. Frauengemeinschaft
➔ kath. Pfarrzentrum, 10.00-17.00 Uhr;
-
- 01.12. **Tusnesia Ordensfest** (TuS)
➔ Bürgerhaus „Neuer Hof“, 20.00 Uhr
-
- 2./ 3.12 ➔ Partnerschaftsplatz, Sa 16.00-20.00, So und 14.00-20.00 Uhr.
9./ 10.12. **Glühwein, Chili con Carne und Kasperletheater für Kinder am Stand der SPD; die AsF bietet Glühwein und Hausmacher an**
-
- 31.12. **Silvesterball** (TuS und VfL)
➔ Bürgerhaus „Neuer Hof“, 20.00 Uhr
-
- 15.12. **Adventsfeier** (SPD und AsF-Neuhofen)
➔ Otto-Ditscher-Haus, ab 17:00 Uhr
-
- „**Neiheffer Treff**“, Sonntag im Herbst ab 18:00 Uhr
21.10. ➔ Hoffest bei Getränke Braun
12.11. ➔
17.12. ➔